

In der Ferne

Nun leb' wohl du kleine Gasse

Text: Albert Graf Schlippenbach (1800–1886), 1833

Melodie: Friedrich Silcher (1789–1860), 1853–55

G C D7 A D

1 2 3 4

Nun leb' wohl du klei- ne Gas- se, nun a- de du stil- les

5 6 7

Dach. Va- er Mut- ter sahn mir trau- rig,

8 9 10 11

und die Lieb- ste sah mir nach, und die Lieb- ste sah mir nach

2. Hier in weiter, weiter Ferne,
wie's mich nach der Heimat zieht!
Lustig singen die Gesellen,
doch es ist ein falsches Lied.

3. Andre Städtchen kommen freilich,
andre Mädchen zu Gesicht;
ach, wohl sind es andre Mädchen,
doch die eine ist es nicht.

4. Andre Städtchen, andre Mädchen,
ich da mitten drin so stumm!
Andre Mädchen, andre Städtchen,
o, wie gerne kehrt ich um.